



## Pressemeldung

Altmittweida 2.12.2004:

### **10 Jahre Lasertechnologie, Laserbearbeitung und Lasermaschinenbau aus einer Hand -LASERVORM GmbH feiert erstes rundes Firmenjubiläum und den Produktionsstart im neu errichteten Firmengebäude-**

Mit einer Festveranstaltung am Wochenende vor dem 1. Advent beging LASERVORM feierlich den Umzug und das 10-jährige Firmenbestehen im Kreise von Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern, ehemaligen Kollegen, Lehrern und Freunden. Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit, wie beispielsweise der Landrat des Kreises Mittweida, Dr. Schramm oder der Bürgermeister der Gemeinde Altmittweida, Herr Steinhoff, begrüßten die positive Entwicklung des Unternehmens und sprachen persönliche Glückwünsche aus. Im Rahmen eines Vortragsprogrammes in der neuen Werkhalle von LASERVORM sprachen bekannte Größen aus Forschungseinrichtungen wie dem Fraunhofer Institut oder Unternehmen wie Trumpf Laser oder Jenoptik vor ca. 100 Gästen über fachspezifische Themen rund um den Laser und dessen Anwendungen.



Abb. 1: T. Kimme

Wie bereits beim ersten Spatenstich im Juni 2004 von Geschäftsführer Thomas Kimme angekündigt, erfolgte der Umzug des Unternehmens im Oktober aus den Mieträumen des Technologieparks Mittweida ins neue Domizil, welches vor Allem wegen der besseren Autobahnanbindung und Infrastruktur gewählt wurde. Mit weitaus besseren Bedingungen für die Sparte Laser(Sonder)Maschinenbau und die Realisierung von eigenen Maschineninvestitionen für ein noch breiteres Angebotsspektrum von Dienstleistungen in der Lasermaterialbearbeitung (Laserschweißen, -härten, -auftragsschweißen) sowie eine optimale Aufteilung von Büroarbeitsplätzen, stellt sich der neue Firmensitz als sehr vorteilhaft für die weitere Unternehmensentwicklung dar.

Im Jahre 1994 von Fachleuten aus Lasertechnik und Maschinenbau als GbR mit 2 Beschäftigten gegründet, entwickelte sich die Firma innerhalb von einer Dekade zu einem attraktiven Arbeitgeber von derzeit 20 Beschäftigten und weiterem Personalaufbau in 2005. Kundenspezifische Lasersondermaschinen für unterschiedlichste Einsatzgebiete sind bereits in Fernost, dem europäischen Ausland und natürlich in Deutschland im Einsatz. Genutzt werden sie z.B. für Schweißungen von Sensorbauteilen, unterschiedlichste Bearbeitung an Bauteilen für die Automobilzulieferindustrie (Getriebeteile,



Abb. 2: neues Firmengebäude Laservorm 2004

Schrittmotoren, Sidebagbauteile etc.) oder auch in der Medizintechnik, Kunststoffverarbeitung, Elektronik und Feinmechanik sowie seit Neuestem in der Pharmaindustrie. Im Lohnfertigungsbereich stehen neben mehreren gepulsten Festkörperlaseranlagen, kontinuierlich strahlenden Nd:YAG- und Diodenlasern bis 2kW und neu ab 2005 auch CO<sub>2</sub>-Laser von 200 bis 3500 Watt, eine große 6-Achs-Portalanlage und ein 6-Achs-Knickarmroboter für unterschiedlichste Kundenanforderungen zur Verfügung.

Neben des Rechtsformenwechsels zur GmbH im Jahre 2000, der erfolgreichen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001: 2000 im Folgejahr und der ständigen Mitarbeit an zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten wird die Förderung des eigenen Nachwuchses im Hause LASERVORM von Beginn an groß geschrieben. Im Herbst diesen Jahres begannen vier Auszubildende in den Berufen Mechatroniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik und Maschinen- und Anlagenführer ihre Lehre.

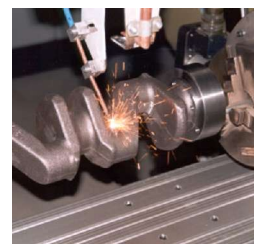


Abb. 3: Laserauftragsschweißen an einer Kurbelwelle